



LOHBERGER

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Stand 03/2017

Allgemeines

Für sämtliche Rechtsgeschäfte mit uns sind die nachstehenden Bedingungen ausschließlich maßgebend, sofern nicht mit dem Kunden anderslautende schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Aufträge sind erst dann angenommen, wenn sie von uns schriftlich bestätigt sind. Angebote und Kostenvoranschläge bleiben somit unverbindlich. Art und Umfang der Lieferung werden ausschließlich durch die schriftliche Auftragsbestätigung bestimmt.

Mündliche Absprachen werden erst mit unserer schriftlichen Bestätigung wirksam.

Anders lautende Bedingungen des Kunden gelten nur dann, wenn sie von uns schriftlich anerkannt wurden. Wurden mit dem Kunden von diesen Bedingungen abweichende Einzelvereinbarungen getroffen, wird dadurch die Geltung der nicht berührten Geschäftsbedingungen nicht betroffen. Falls wir Auftraggeber (Einkäufer) sind, gilt die Annahme bzw. Ausführung des Auftrages als Anerkennung unserer Geschäftsbedingungen. Soweit einzelne Bestimmungen unserer Geschäftsbedingungen ungültig sind oder ungültig werden, sind sie auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen und gesetzlicher Bestimmungen durch Regelungen zu ersetzen, die dem Vertragszweck entsprechen. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen wird dadurch nicht berührt. Schriftliche Mitteilungen gelten dem Kunden als nach dem gewöhnlichen Postlauf zugegangen, wenn sie unter der letzten bekannten Anschrift des Kunden abgeschickt wurden. Dies gilt auch, wenn der Umschlag als unzustellbar behandelt wurde. Der Zugang gilt als bewirkt, wenn sich in unserem Besitz ein Abdruck oder eine abgezeichnete Kopie des abgesandten Schriftstückes befindet, aus der der Abgang hervorgeht. Die Rechte des Kunden aus den mit uns abgeschlossenen Rechtsgeschäften sind unübertragbar.

Abweichungen von diesen Bedingungen gelten nur sofern sie in der schriftlichen Auftragsbestätigung ausdrücklich festgehalten sind. Eine Aufhebung, Abänderung oder Ergänzung des Vertrages mit dem Kunden bedarf der Schriftform und Unterfertigung durch beide Vertragsparteien. Dies gilt auch für das Abgehen von diesem Formerfordernis.

1. Angebot, Annahme von Aufträgen

Abbildungen und Angaben in unseren Geschäftsunterlagen, Katalogen, Prospekten udgl. enthalten nur Annäherungswerte. Verbindlich sind sie nur dann, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wir sind berechtigt, Modelle, Konstruktionen oder deren Ausstattung abzuändern. Sämtliche Angebotsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, Skizzen udgl. sind bei Nichterteilung des Auftrages unverzüglich an uns zurückzustellen, ohne dass der Kunde berechtigt wäre, davon Ablichtungen oder Abschriften herzustellen. Bei Verletzung dieser Verpflichtung hat der Kunde eine Konventionalstrafe von 10 % der Auftragssumme zu bezahlen.

Nicht im ursprünglichen Anbot (Basisanbot) enthaltene spätere Anforderungen des Kunden bedürfen eines neuen Angebots durch uns. Erst wenn dieses Anbot angenommen wurde, sind wir verpflichtet, die zusätzlichen Anforderungen auszuführen. Dies gilt auch bei nachträglichen Änderungen des ursprünglichen Angebots. Wir behalten uns in diesem Fall das Recht vor, das gesamte Werk einschließlich des ursprünglichen Auftrages neu anzubieten.

Erfolgt von Seiten des Auftraggebers nach erfolgter Auftragserteilung ein Storno, so sind wir berechtigt, eine Stornogebühr zu verrechnen. Die Höhe der Stornogebühr richtet sich nach dem entstandenen Schaden inkl. Verwaltungsaufwand und entgangener Gewinne. In jedem Fall sind wir berechtigt, eine Stornoabgeltung von 20 % des Auftragswertes zu verlangen.

2. Preise

Unsere Preise gelten ab Firmensitz. In den Preisen sind die Kosten für Versand bzw. Transport, Verpackung, Fracht, Porto, Transportversicherung, Montage, Anschluss und Inbetriebnahme nicht enthalten. Sämtliche in unseren Geschäftsunterlagen angeführten Preise sind Nettopreise. Es gelten die jeweils am Tage der Lieferung gemäß unseren Preislisten gültigen Preise. Bei Projekten, die eine längere Ausführungszeit erfordern, sind wir berechtigt, die Preise für Dienstleistungen an unsere jeweils aktuellen Stundensätze anzupassen.



LOHBERGER

3. Zahlung

Unsere Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Für verspätet eingehende Zahlungen werden vorbehaltlich weitergehender Ansprüche Verzugszinsen von mindestens 9,2 % über dem jeweils gültigen Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank berechnet zuzüglich einer Mahngebühr von EUR 40,00 pro Mahnung. Zahlungsverzug oder begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden berechtigen uns von den noch nicht ausgeführten Lieferverpflichtungen zurückzutreten oder Vorauszahlung zu verlangen. Bei Lieferungen mit einem Wert von mehr als EUR 10.000,- netto ist bei Erhalt der Auftragsbestätigung 1/3 des Auftragswertes ohne Abzug zu begleichen. Werden Wechsel von uns angenommen, so gilt die Zahlung erst nach Einlösung als erfolgt. Gleiches gilt für ausdrücklich von uns angenommene Schecks. Auch hier gehen entstehende Kosten zu Lasten des Käufers. Kann die Auslieferung der Ware aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht erfolgen, wird dadurch die Zahlungsfrist nicht verlängert. Die Zahlungsfrist beginnt in diesem Fall mit Meldung der Versandbereitschaft durch uns.

Zahlungen des Kunden sind zuerst auf Forderungen, die nicht aus der gegenständlichen Lieferung stammen und dann erst auf die Forderungen aus der gegenständlichen Lieferung anzurechnen. Ferner zunächst auf Kosten, Zinsen, Verzugszinsen und dann erst auf das Kapital (dies gilt insbesondere auch im Zusammenhang mit unserem Eigentumsvorbehalt).

Falls der Kunde die Rechnung oder auch nur eine von mehreren Rechnungen nicht fristgerecht bezahlt, tritt hinsichtlich unserer gesamten noch offenen Forderung Terminverlust in der Weise ein, dass die gesamte offene Forderung sofort fällig wird und zwar unabhängig davon, welche Zahlungsziele hinsichtlich einzelner Teilbeträge durch Vereinbarung oder durch Annahme von Wechseln gewährt wurden. Die Zurückhaltung von Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüchen oder Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden wegen bzw. mit nicht ausdrücklich von uns anerkannten Gegenforderungen wird ausgeschlossen, auf jeden Fall ist ein allfälliges Zurückbehaltungsrecht auf Ansprüche des Kunden auf das für die Mängelbehebung erforderliche Deckungskapital eingeschränkt und muss auf dem selben Vertragsverhältnis beruhen.

Gerät der Kunde in Zahlungsschwierigkeiten (Vermögensverfall, Zahlungsmittel ohne Deckung, erfolgter Wechsel- oder Scheckprotest, Pfändung, Ausgleich, Konkurs u.a.) ist der gesamte Rechnungsbetrag aus der gegenständlichen Lieferung zuzüglich allfälliger noch anderer offener Forderungen zur sofortigen Zahlung fällig, ohne dass wir den Kunden in Verzug setzen müssten. Bei Nichteinhaltung unserer Zahlungsbedingungen, auch im Falle einer Insolvenz, werden gewährte Rabatte (Basis gültiger Katalogpreis) infällig, und der Bruttopreis wird fällig. Wir sind in diesen Fällen jederzeit berechtigt, die gelieferte Ware auf Kosten des Kunden zurückzunehmen und bestmöglich zu verwerten, ohne dass dadurch der Kunde von der Verpflichtung zur Erfüllung des Vertrages befreit würde oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen könnte.

Vor erfolgter Lieferung sind wir zum Vertragsrücktritt berechtigt, falls uns die Zahlungsfähigkeit des Kunden begründet zweifelhaft erscheint. Gleiches gilt, wenn wir von zuverlässiger Seite über die Kreditwürdigkeit des Kunden eine nachteilige Auskunft erhalten. Bei neuen Kunden behalten wir uns den Versand per Nachnahme vor.

Im Verzugsfall verpflichtet sich der Kunde weiters, die zur zweckentsprechenden Betreibung oder Einbringung der Forderung notwendigen Kosten, insbesondere die bei uns anfallenden Mahnspesen und alle auflaufenden Kosten, Spesen, Barauslagen, insbesondere auch die infolge des Zahlungsverzuges anfallenden Rechtsanwaltskosten nach dem Tarif für das außergerichtliche anwaltliche Mahnverfahren als Ergänzung des autonomen Tarifs der OÖ Rechtsanwaltskammer in Linz zu bezahlen. Ungeachtet allfälliger anders lautender Widmungserklärungen sind wir auch bei Vorliegen eines Exekutionstitels oder bei Exekutionsführung berechtigt, eingehende Geldbeträge nach unserem Ermessen vorerst zur Abdeckung von Mahnspesen, Anwaltskosten etc. und erst zuletzt für Zinsen und Hauptsachebeträge zu verwenden.

4. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises (Werklohnes) einschließlich sämtlicher Nebenkosten bzw. Einlösung eventuell in Zahlung gegebener Wechsel oder Schecks in unserem Eigentum. Die Annahme von Schecks oder Wechsel berührt den vereinbarten Eigentumsvorbehalt nicht. Der Eigentumsvorbehalt hinsichtlich der gegenständlichen Ware gilt auch für Forderungen aus anderen Lieferungen und bleibt demnach so lange aufrecht, bis alle Forderungen, die uns dem Kunden gegenüber zustehen, gleichgültig aus welcher Lieferung immer, zur Gänze bezahlt sind. Für alle unsere offenen Forderungen haften sämtliche am Lager des Kunden befindlichen Waren, unabhängig von Zeitpunkt der Lieferung und eventuell inzwischen erfolgter Teilzahlungen. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, alle noch in Innen- und Außenlagern des Kunden befindlichen Waren bis zur Höhe unserer offenen Forderungen auf Kosten des Kunden zurückzunehmen und gegebenenfalls die Abtretung der Herausgabeansprüche des Kunden gegen Dritte zu verlangen.



LOHBERGER

Wird die Vorbehaltsware mit Waren Dritter oder des Kunden verarbeitet, erwerben wir Miteigentum an den neu hergestellten Sachen. Entsprechendes gilt, wenn die Vorbehaltsware mit Waren Dritter oder des Kunden verbunden oder vermischt wird. Die Höhe unseres Miteigentumsanteiles bestimmt sich nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zum Wert der anderen Ware. Die aus der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entstehenden neuen Sachen gelten als Vorbehaltsware, soweit sie in unserem Eigentum oder Miteigentum stehen.

Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und gegen alle üblichen Risiken, insbesondere Feuer, Diebstahl und Wassergefahr angemessen zu versichern. Er wird uns auf Verlangen den Versicherungsschutz nachweisen. Auf unser Verlangen wird der Kunde die Vorbehaltsware gesondert lagern und als unser Eigentum kennzeichnen.

Ansprüche des Kunden gegen Dritte auf Grund von Verlust oder Beschädigung der Vorbehaltsware, insbesondere Versicherungs und Schadenersatzansprüche, werden uns hiermit abgetreten. Der Kunde wird die für die Abtretung erforderlichen Genehmigungen der Schuldner derartiger Ansprüche einholen.

Sind unsere Preise bei Rücknahme gegenüber dem Lieferdatum ermäßigt, gelten als Rücknahmewert die Preise zum Zeitpunkt der Rücknahme. Der Kunde ist bis auf Widerruf berechtigt, die Ware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes zu veräußern. Die Befugnis zur Veräußerung der Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr erlischt mit Zahlungseinstellung durch den Kunden bzw. dem Antrag, über das Vermögen des Konkurs-, Ausgleichs- oder Reorganisationsverfahren zu eröffnen. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, auf erste Anforderung von uns die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) herauszugeben. Der Widerruf im Sinne obiger Regelung oder das Verlangen auf Herausgabe der Vorbehaltsware durch uns bedeutet keinen Vertragsrücktritt. Der Kunde tritt hiermit seine Forderungen aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware an uns ab. Wir werden die abgetretene Forderung nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Der Kunde ist aber verpflichtet, uns auf Verlangen die Drittschuldner bekannt zu geben und diesen die Abtretung anzuzeigen. Er ist ferner verpflichtet, die Abtretung in seinen Büchern zu vermerken. Er ist berechtigt, die Forderungen an Drittschuldner so lange selbst einzuziehen, solange er seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt und ihm von uns keine gegenteilige Anweisung erteilt wurde. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware oder der abgetretenen Forderungen ist unzulässig. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch bestehen, wenn einzelne Forderungen in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt ist, es sei denn, der Saldo ist ausgeglichen. Der Kunde hat seine Zahlungseinstellung unverzüglich anzuzeigen und gleichzeitig eine Aufstellung der noch vorhandenen Eigentumsvorbehaltsware und eine Aufstellung der Forderungen an Drittschuldner aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware zu übersenden. Der Kunde ist zur Verfügung über die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware bei Weiterverkauf mit Stundung des Kaufpreises nur unter der Bedingung befugt, dass er gleichzeitig mit der Weiterveräußerung den Zweitkäufer von der Sicherungszession verständigt und die Zession in seinen Geschäftsbüchern anmerkt.

5. Lieferzeit

Die angegebene Lieferzeit ist unverbindlich. Ist eine Lieferzeit (Lieferfrist) verbindlich zugesagt, kommen wir nur in Verzug, wenn der Kunde schriftlich eine Nachfrist von mindestens 8 Wochen gesetzt hat. Ein Rücktrittsrecht bei Lieferverzug steht dem Kunden nur zu, wenn innerhalb der Nachfrist von uns keine verbindliche Lieferzusage gemacht werden kann. Aus Lieferverzögerungen können keine Schadenersatzansprüche abgeleitet werden. Höhere Gewalt jeder Art, Mangel an Rohstoffen, unvorhergesehene Schwierigkeiten, auch solche, die durch die Eigenart des Fabrikationsprozesses bedingt sind, Lieferverzögerungen der Unterlieferanten, Betriebseinschränkung, behördliche Maßnahmen oder andere unvorhergesehene Hindernisse bei Herstellung oder Lieferung, wozu auch Streik oder Aussperrung bei uns oder den Vorlieferanten gehören, berechtigen uns zur Überschreitung von Lieferzeiten oder zum Rücktritt vom Vertrag, ganz oder teilweise, ohne dass der Kunde Anspruch auf Nachlieferung oder Schadenersatz hat.

Wir behalten uns Teillieferungen vor, ohne dass der Kunde Anspruch auf Nachlieferung oder Schadenersatz hat, sofern nicht Vorsatz oder grobes Verschulden vorliegt.

Bei Annahmeverzug des Kunden steht uns das Recht zu, nach Erteilung einer Nachfrist von längstens 30 Tagen vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz zu verlangen.

Sollten vom Kunden für die Lieferung zu erfüllende Voraussetzungen nicht vertragsgemäß geschaffen werden, beginnen allfällige Lieferfristen nicht zu laufen und werden allfällige Vereinbarungen über Konventional- oder sonstige Vertragsstrafen hinfällig. Ergeben sich bei Ausführung eines Projektes oder des Auftrages Verzögerungen, die nicht von uns zu vertreten sind, sind wir durch den Kunden davon unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. Liefertermine sind in diesem Fall hinfällig. Bauseitige Änderungen sowie nachträgliche Änderungswünsche des Käufers können nach Auftragsbestätigung nur berücksichtigt werden, wenn mit der Fertigung noch nicht begonnen wurde. Ein Mehrpreis und eine Verlängerung der Lieferzeit sind damit in jedem Fall verbunden.



LOHBERGER

Kann aus verfahrenstechnischen oder sonstigen Gründen, die nicht bei uns liegen, der Auftrag nicht innerhalb absehbarer Zeit fertiggestellt werden, sind wir berechtigt, die bis dahin getätigten Aufwendungen gemäß dem Vertrag mit dem Kunden voll ersetzt zu verlangen. Wir sind darüber hinaus in diesem Fall berechtigt, Rücktritt vom Vertrag zu erklären, falls die aufgetretenen Probleme nicht innerhalb angemessener Frist gelöst werden können.

6. Versand und Verpackung

Wenn nichts anderes vereinbart ist, erfolgt der Versand für Rechnung des Kunden. Auf unser Verlangen hat der Kunde die Transportkosten unmittelbar zu entrichten oder zu bevorschussen.

Versandvorschriften des Kunden sind für uns nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben.

Zum Abschluss einer Transportversicherung sind wir nur auf schriftliches Verlangen des Kunden und nur auf dessen Kosten verpflichtet. Die Verpackung wird dem Kunden, wenn nichts anderes vereinbart ist, zu Selbstkosten berechnet. Die Verpackung wird nicht zurückgenommen. Wir entscheiden über die angemessene Verpackung und über die Form des Versandes nach unserem besten Ermessen. Teillieferungen sind zulässig.

7. Gefahrenübergang und Abnahme

Die Gefahr geht bei Lieferung oder Aufstellung, wenn die betriebsbereite Sendung unsere Firma verlassen hat, auf den Kunden auch dann über, wenn eine frachtfreie Lieferung vereinbart worden ist. Dies gilt auch dann, wenn der Transport durch uns selbst oder mit unseren Transportmitteln erfolgt und wir die Transportkosten zahlen. Die Verpackung erfolgt mit bester Sorgfalt. Der Versand erfolgt nach unserem Ermessen. Jede Haftung für Transportschäden wird ausgeschlossen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Im übrigen gelten bezüglich Transportschäden die allgemeinen österreichischen Spediteurbedingungen.

Die Aufstellung, Montage und der Probetrieb gelieferter Waren durch uns unterliegt einer besonders zu vereinbarenden Regelung. Für den Gefahrenübergang gilt obiges.

Wenn der Versand oder die Zustellung auf schriftlichen Wunsch des Kunden verzögert wird, geht in beiden Fällen vom Tag der Versandbereitschaft an die Gefahr für die Zeit der Verzögerung auf den Kunden über, wir sind jedoch verpflichtet, auf Wunsch des Kunden auf dessen Kosten die Sendung gegen Transport- und/oder Feuerschäden zu versichern.

Ist eine Abnahme des Werkes durchzuführen, ist die Abnahme formfrei. Das Werk gilt spätestens mit Inbetriebnahme als abgenommen.

Wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Kunden verzögert, sind wir berechtigt, beginnend ein Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, dem Kunden die durch die Lagerung entstandenen Kosten, mindestens jedoch Lagergeld in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat zu berechnen. Weitergehende Ansprüche von uns sind dadurch nicht berührt.

8. Aufstellung und Inbetriebnahme

Wir übernehmen auf Wunsch des Kunden die Aufstellung und Inbetriebnahme der von uns gelieferten Waren und Einrichtungen gegen Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten, sowie der Kosten für Arbeitszeiten und Material zu den jeweils gültigen Preisen. Reise- und Wartezeiten werden als Arbeitszeit berechnet. Im Falle einer Pauschalierung der Montagekosten werden mindestens 6% der Nettosumme des der gesamten Lieferung zugrundeliegenden Auftrages verrechnet.

Unsere Montage umfasst das einmalige Setzen der Geräte auf bauseits rechtzeitig und gemäß unseren Angaben erstellten montagefertigen Böden, Sockeln oder Tragwänden. Die Verbindung der technischen Anschlüsse mit den Geräten ist Sache des Käufers. Durch den Käufer verlangte Änderungen oder Ergänzungsarbeiten werden in jedem Fall gemäß dem tatsächlichen Aufwand für Material und Lohn nach den jeweils gültigen Stundensätzen verrechnet. Erforderliche behördliche Genehmigungen für Installationen und den Betrieb von Anlagen sind vom Kunden beizubringen. Bei sämtlichen Arbeiten müssen Fachleute des Kunden zur Überwachung zugegen sein.



LOHBERGER

9. Gewährleistung

Gegenstand des Vertrages ist eine Ware, die im Sinne unserer Prospekte und in sonstigen Geschäftsunterlagen enthaltenen Beschreibungen brauchbar ist.

Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich nach Anlieferung zu untersuchen und erkennbare Mängel unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Wir haften nur für Mängel, die uns frist- und formgerecht angezeigt worden sind. *

Falls nicht ausdrücklich vereinbart, sind wir nicht Generalunternehmer für ein Gesamtprojekt und haften demnach nicht für das Funktionieren des Gesamtprojektes (Werkes) bzw. für die Gesamtkoordination, sondern übernehmen nur die Haftung dafür, dass der von uns beigestellte Werkteil dem Stand der Technik entspricht und gemäß Abs.1 dieses Vertragspunktes funktionsfähig ist. Mit Unterfertigung einer Zeichnung, Skizze udgl. über eine von uns zu liefernde Ware sind vom Kunden sowohl Art als auch Maße der Ware genehmigt. Es ist ausschließlich Sache des Kunden, dafür Sorge zu tragen, dass Kamine, Poterierohre oder Rauchabzugskanäle udgl. ordnungsgemäß funktionieren und den feuerpolizeilichen Vorschriften entsprechen.

Ort der Gewährleistungserfüllung ist unser Sitz bzw. Betriebsstandort. Spesen und Reisekosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen sind daher vom Kunden zu tragen. *

Wir leisten für erkennbare und verborgene Mängel oder für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften Gewähr.

Das Wahlrecht gern. § 932 Abs.1 ABGB, ob ein Mangel durch Verbesserung oder Austausch des mangelhaften Gegenstandes behoben wird, steht uns zu. Darüber hinausgehende Ansprüche, aus welchem Rechtsgrund immer, insbesondere auf Wandlung oder Preisminderung, sind ausgeschlossen. *

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist bei beweglichen Sachen wird auf 6 Monate verkürzt. Sie beginnt für Sachmängel ab dem Tag der Lieferung bzw. Teillieferung. *

Soweit Mängel Fertigungs- oder Materialteile betreffen, die nicht von uns hergestellt wurden, beschränkt sich unsere Gewährleistungspflicht auf Ansprüche, die uns auf Grund der jeweiligen Vereinbarungen mit dem Hersteller oder Zulieferanten diesem gegenüber zustehen. Andere Ansprüche des Kunden sind in diesem Fall ausgeschlossen. *

Wir sind zur Nachbesserung oder Nachlieferung im Rahmen der übernommenen Gewährleistung nur verpflichtet, wenn der Kunde seine eigenen Vertragspflichten erfüllt hat. *

Gewährleistungsansprüche des Kunden erlöschen auf jeden Fall dann, wenn der Kunde, ohne dies vorher mit uns abgesprochen zu haben und ohne eine schriftliche Genehmigung von uns zu besitzen, Eingriffe in die Ware vorgenommen hat. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde die Ware verändert, unsachgemäß behandelt oder verarbeitet hat. Für gebrauchte Ware wird keine Gewähr geleistet. * Die Vermutung der Mangelhaftigkeit gern. § 924 ABGB wird abgedungen.

10. Gewerbliche Schutzrechte

Wir leisten Gewähr, dass unsere Lieferungen und Leistungen und ihre Verwendung keine Patente (Patentanmeldung) oder sonstige gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen. Falls ein Dritter die Verletzung eines Patentes oder gewerblichen Schutzrechtes geltend macht, ist der Kunde verpflichtet

- a. uns unverzüglich von den Ansprüchen schriftlich oder fernschriftlich zu unterrichten;
- b. uns zu ermächtigen, für die Abwehr der Ansprüche Sorge zu tragen und Rechtsstreitigkeiten zu führen;
- c. uns die erforderlichen Vollmachten zu erteilen und uns jede gewünschte Unterstützung nach besten Kräften zu gewähren;
- d. uns zu ermächtigen, an den Lieferungen und Leistungen jederzeit die Änderungen vorzunehmen, die wir für erforderlich und angemessen erachten.

Der Kunde leistet dafür Gewähr, dass die von ihm beschafften Pläne, Zeichnungen, Muster und sonstigen Unterlagen und deren Verwendung keine Patente (Patentanmeldung) oder sonstige gewerblichen Schutzrechte Dritter verletzen. Von diesbezüglichen Ansprüchen hat uns der Kunde freizustellen.

11. Warenrückgabe

Waren, die von uns ordnungsgemäß ausgeliefert wurden, werden grundsätzlich nicht zurückgenommen. Wird eine Rücknahme gegen Gutschrifterteilung vereinbart, ist der Sendung ein Rücksendungsschein mit folgenden Angaben beizulegen: Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Rechnungsnummer und Rechnungsdatum, mit welchem die Lieferung ursprünglich erfolgte.



LOHBERGER

Rücksendungen haben für uns spesenfrei zu erfolgen. Die Rückgabe berechtigt nicht zur Rückforderung des Rechnungsbetrages. Es ist vielmehr die Gutschrifterteilung durch uns abzuwarten. Wir berechnen im Fall einer vertragsgemäßen Rückgabe eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von mindestens 25% des Warenwertes für die Kontrolle der zurückgenommenen Ware. Eine allenfalls vereinbarte Warenrücknahme erfolgt stets unter dem Vorbehalt, dass die Ware unbeschädigt und mängelfrei ist. Notwendig gewordene Instandsetzungsarbeiten hat der Kunde zu tragen.

12. Produkthaftung und Schadenersatz

Schadenersatzansprüche außerhalb des Anwendungsbereiches des Produkthaftungsgesetzes, welcher Art auch immer (Nichterfüllungsschäden, Verzögerungsschäden, Mängelfolgeschäden, Schäden auf Grund Vertrags- und Deliktshaftung), sowie Rückgriffsansprüche, welcher Art auch immer, insbesondere solche gem. § 933 b ABGB werden ausgeschlossen, sofern die den Schaden auslösenden Umstände von uns nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden (bei Verbrauchergeschäften Regelung nicht für Personenschäden).

Falls bei Inbetriebnahme eines Werkes, an dem neben uns auch andere Unternehmer beteiligt sind, ein Schaden auftritt, ist uns dieser Schaden nur dann zuzurechnen, falls wir als Verursacher einwandfrei feststehen. Dies gilt sinngemäß auch dann, wenn wir der einzige Professionist sind, insbesondere dann, wenn seitens des Kunden nicht alle möglichen Vorkehrungen getroffen wurden, um Schadensfälle auszuschließen.

13. Urheberrecht und Geheimnisschutz

Soweit wir im Auftrag des Kunden Entwicklungen durchgeführt haben, sind wir berechtigt, diese Entwicklungen auch dann anderen Personen weiterzugeben, wenn der Kunde den Entwicklungsaufwand getragen hat. Die Überlassung von

Erkenntnissen aus Entwicklungen an den Kunden erfolgt mangels gegenteiliger Vereinbarung nur in Form einer Lizenz. Wir behalten uns an unseren Entwicklungen sämtliche Rechte, insbesondere das Urheberrecht, vor.

Die von uns erstellten Angebote, sowie alle damit zusammenhängenden Unterlagen (Zeichnungen, Skizzen udgl.) verbleiben in unserem Eigentum und sind vom Kunden als unser Geschäftsgeheimnis vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an dritte Personen ist nicht gestattet. Bei Verstoß hat der Kunde eine Konventionalstrafe von 10% der Auftragssumme zu bezahlen.

14. Geltung von Branchenbedingungen, Ö-Normen und Reihenfolge der Geltung bei Widersprüchen

Auf das vorliegende Vertragsverhältnis sind (bei Widersprüchen in der nachstehenden Reihenfolge) anzuwenden:

Die schriftliche Vereinbarung, durch die der Vertrag zustande gekommen ist, einschließlich einer allfälligen Leistungsbeschreibung und einem allfälligen Leistungsverzeichnis.

Diese Bedingungen.

Die für unseren Branchenbereich einschlägigen Geschäftsbedingungen unseres Fachverbandes.

Die Ö-Normen mit vornormierten Vertragsinhalten für einzelne Sachgebiete.

Die einschlägigen Ö-Normen mit vornormierten allgemeinen Vertragsinhalten, insbesondere die Ö-Normen A 2060, B 2210.

15. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Es gilt österreichisches materielles Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes wird ausgeschlossen. Die Vertragssprache ist deutsch. Erfüllungsort ist der Sitz unseres Unternehmens. Im Streitfall gilt immer die deutschsprachige Version der Bedienungs- Montage- und Aufstellungsanleitungen. Dies gilt ebenso für alle weiteren im Umlauf befindlichen technischen Dokumentationen.

Zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist das am Sitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht ausschließlich örtlich zuständig. Wir sind jedoch berechtigt den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

16. Letztverbraucher-(Konsumenten)geschäfte

Sofern es sich beim Kunden um einen Konsumenten (Letztverbraucher) handelt, gelten die vorstehenden Bedingungen nicht, soweit sie zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes widersprechen. Dies gilt insbesondere für die mit einem * bezeichneten Bestimmungen dieser AGB.

Gegenüber Verbrauchern wird darauf hingewiesen, dass neben einer allfälligen kürzeren Garantiefrist dem Verbrauch die gesetzliche 2-jährige Gewährleistungsfrist in jedem Fall offen steht, sofern nicht im Einzelfall eine zulässige Verkürzung festgelegt wurde.



LOHBERGER

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS

Valid from 03/2017

General

All legal transactions concluded with us shall be governed by the Terms and Conditions set forth below, unless agreed otherwise in writing with the Customer. Orders shall only be deemed to have been accepted once they have been confirmed in writing by us. Offers and cost proposals are thus subject to confirmation. The nature and scope of the supply shall be determined exclusively in accordance with the written order confirmation. Oral agreements shall only take effect upon confirmation in writing by us.

Any terms and conditions of the Customer that purport to stipulate otherwise shall only apply if they have been accepted in writing by us. If any specific individual terms have been agreed upon with the Customer that depart from these Terms and Conditions, this shall not affect the validity of the Terms and Conditions to which such an agreement does not apply. If we are acting as a customer (buyer), acceptance or execution of the order shall be construed as acknowledgement of our Terms and Conditions of Business. In the event that any individual provisions of our Terms and Conditions of Business should be or become invalid, they shall be replaced on the basis of these Terms and Conditions of Business and the applicable law by such provisions as are consistent with the purpose of the contract. This shall not affect the validity of the remaining terms and conditions. Written notices shall be deemed to have been received by the Customer after the ordinary timescale for delivery by post, provided that they have been sent to the Customer's address most recently reported to us. This shall also be the case if the letter was treated as undeliverable. Correspondence shall be deemed to have been received if we are in possession of a print-out or signed copy of the letter sent, from which it is apparent that the letter was dispatched. The rights of the Customer under any legal transactions concluded with us are non-transferable.

Any exceptions to these Terms and Conditions shall only be valid if they are expressly documented in the written order confirmation. The contract concluded with the Customer may only be terminated, amended or supplemented in writing by way of a document signed by both contractual parties. This shall also apply to any waiver of this requirement of written form.

1. Offer, acceptance of orders

Any images and information contained in our business documentation, catalogues, prospectuses, etc. feature only approximate figures. They shall only be binding if expressly agreed in writing. We reserve the right to alter models, designs or the related equipment. All offer documentation, including diagrams, sketches, etc., shall be returned to us without undue delay in the event that no order is placed, and the Customer shall not have any right to make photocopies or any other copies thereof. Liquidated damages of 10% of the order value shall be paid by the Customer in the event of any breach of this obligation.

If any requirements not contained in the original enquiry (basic enquiry) are subsequently made known by the Customer, a new offer will need to be issued by us. We shall only be obliged to comply with the additional requirements if this offer is accepted. This shall also apply in the event that any retrospective changes are made to the original enquiry. In such an eventuality, we reserve the right to draw up a new offer for the entire project including the original order.

In the event of cancellation by the Customer after the order has been placed, we shall be entitled to charge a cancellation fee. The amount of the cancellation fee shall be determined in line with the losses incurred, including administrative costs and lost profit. We shall be entitled under all circumstances to charge a cancellation fee of 20% of the order value.

2. Prices

Our prices are valid ex works. The prices do not include the costs of shipping, transportation, packaging, freight, postage, transport insurance, assembly, connection or commissioning. All prices indicated in our business documentation are net prices. The prices set out in our price list as valid on the respective delivery date shall apply. We shall be entitled to adjust the prices of services in line with our current applicable hourly rates for projects involving an extended execution period

3. Payment

Our invoices shall be payable within 10 days of the date of the invoice without any deduction. Default interest of at least 9.2% above the relevant applicable base rate of the Austrian National Bank shall be charged for late payments in addition to a reminder fee of EUR 40.00 per reminder, without prejudice to any other claims. In the event of non-payment or any justified doubts as to the Customer's credit standing, we shall be entitled to withhold performance of any outstanding



LOHBERGER

supply obligations and to demand payment in advance. 1/3 of the order value shall be paid, without any deduction, upon receipt of the order confirmation for supplies with a net value in excess of EUR 10,000.00.

If a bill of exchange is accepted by us, payment shall be deemed to have been made once it has been successfully redeemed. It is expressly stipulated that the same shall apply to cheques. Here too, any costs arising shall be borne by the buyer. If the goods cannot be delivered due to any reasons for which the Customer is at fault, the payment deadline shall not be extended as a result. In such an eventuality, the payment deadline shall start to run at the time the goods are reported by us as being ready for dispatch.

Payments made by the Customer shall first be imputed to claims that do not relate to the most recent supply, and only thereafter to claims relating to the most recent supply. In addition, they shall be imputed first of all to costs, interest and default interest, and only thereafter to principal amounts due (this shall also apply in particular in relation to our retention of title).

In the event that the Customer fails to pay an invoice on time, or only pays one of several invoices due, the Customer shall be deemed to have forfeit the right to deferred payment in respect of all outstanding amounts owed to us, with the result that all amounts outstanding shall become immediately payable, irrespective of the particular payment deadlines granted for individual partial payments by agreement or by the acceptance of bills of exchange. No payments may be withheld on account of warranty claims or for the purpose of offsetting against any counterclaims available to the Customer or against any counterclaims that have not been expressly recognised by us, and under all circumstances any right of retention shall be limited to the claims available to the Customer to the amount required in order to rectify the defect, and must pertain the same contractual relationship.

In the event that the Customer experiences payment difficulties (financial collapse, means of payment not honoured, bill of exchange or cheque protested, pledge, composition, bankruptcy etc.), the full amount of the invoice under the respective supply shall fall due for payment immediately in addition to any other outstanding claims without any requirement for us to issue an official notice of default to the Customer. If our payment terms are not adhered to, including in the event of insolvency, any discounts granted (based on the valid catalogue price) shall lapse and the gross price shall be payable. In such an eventuality, we shall be entitled at any time to recover the goods supplied at the cost of the Customer and to dispose of them as best as we are able, without thereby releasing the Customer from the obligation to comply with the contract or establishing any entitlement for the Customer to claim damages due to non-performance.

We shall be entitled to withdraw from the contract in advance of supply if we have justified reason to doubt the solvency of the Customer. The same shall apply if we receive any adverse information from a reliable source concerning the Customer's credit standing. We reserve the right to demand cash on delivery for new customers.

In the event of non-payment, the Customer further undertakes to pay any costs necessary in relation to the appropriate enforcement or recovery of the claim, including in particular the reminder fees arising for us and all costs, expenses and cash outlays incurred, including in particular also any lawyers' costs incurred as a result of non-payment according to the fee scale for out-of-court payment reminder procedures involving a lawyer, in addition to the self-standing fee scale of the Bar Association for Upper Austria in Linz. Irrespective of any instructions concerning the allocation of incoming funds that specify otherwise, we shall be entitled to allocate incoming amounts at our discretion in the first instance to cover reminder fees, lawyers' costs etc. and only thereafter to interest and principal amounts, even in the event that an enforceable order has been obtained or in the event of debt enforcement.

4. Retention of title

The delivered goods shall remain our property until full payment of the purchase price (remuneration for works and services) including all ancillary costs or encashment of any bills of exchange or cheques given in payment. The acceptance of cheques or bills of exchange shall not affect the agreed retention of title. The retention of title in respect of the contractual goods shall also apply to claims pertaining to other supplies, and shall thus remain in place unless and until all claims available to us against the Customer have been paid in their entirety, irrespective of the supply to which they relate. Claims may be enforced over all goods stored in the warehouse of the Customer, irrespective of the time of supply and of any partial payments made during the intervening period. In the event of a breach of contract by the Customer, including in particular non-payment, we shall be entitled to take back all goods held within internal and external storage locations of the Customer up to the value



LOHBERGER

of our outstanding claims at the cost of the Customer and where appropriate to require the assignment of any claims to surrender available to the Customer against third parties.

If the goods subject to retention of title have been processed along with goods of third parties or of the Customer, we shall acquire joint ownership over the newly produced item. The same shall apply in the event that the goods subject to reservation of title have been amalgamated or mixed with goods of third parties or of the Customer. The level of our joint ownership share shall be determined in accordance with the value of the goods subject to reservation of title in relation to the other goods. The new items created as a result of processing, amalgamation or mixing shall constitute goods subject to retention of title, insofar as they are owned or jointly owned by us.

The Customer is obliged to handle goods subject to retention of title with care and to insure them appropriately against all normal risks, including in particular fire, theft and water risks. Proof of insurance shall be presented to us upon request. Upon request by us, the Customer shall store the goods subject to retention of title separately and designate them as our property. Any claims available to the Customer against third parties on account of the loss of or damage to goods subject to retention of title, including in particular claims against insurers and damages claims, are hereby assigned to us. The Customer shall obtain from the debtors under any such claims any approvals necessary for the assignment.

If at the time goods are taken back our prices have been discounted below the prices on the delivery date, the return value shall be the prices at the time of return. Until such authorisation is revoked, the Customer may sell the goods within the ambit of its normal business operations. Approval to sell the goods within the ambit of normal business operations shall lapse upon the cessation of payment by the Customer or any application to launch bankruptcy, composition or debt restructuring procedures in respect of the assets. Should this occur, the Customer shall be obliged to return the goods supplied (goods subject to retention of title) upon request by us. Revocation in accordance with the above or a request by us for the return of goods subject to retention of title shall not imply withdrawal from the contract. The Customer hereby assigns to us its claims in relation to any onward sale of goods subject to retention of title. We shall refrain from enforcing the claims assigned for as long as the Customer complies with its payment obligations. However, the Customer is obliged to provide us upon request with the details of the third party debtor and to notify the third party debtor concerning the assignment. It is also obliged to record the assignment in its accounts. It shall be entitled to collect amounts due from third party debtors for as long as it complies with its payment obligations, unless and until instructed otherwise by us. Goods subject to retention of title or assigned claims may not be pledged or subjected to a chattel mortgage. The retention of title shall also remain valid in the event that individual claims have been consolidated into a single debt item against which payments are offset, unless the balance has been settled. The Customer shall give notice concerning any cessation of payments by it without undue delay and at the same time send a list of goods subject to retention of title that are still available as well as a list of claims against third party debtors in respect of the onward sale of goods subject to retention of title. The Customer shall only be entitled to dispose of the goods subject to retention of title in the event of their onward sale subject to deferred payment of the purchase price on condition that, at the same time as the onward sale, it informs the subsequent buyer concerning the assignment as collateral and records the assignment in its own accounts.

5. Delivery time

The specified delivery time is not binding. If a binding delivery time (delivery period) has been agreed, we shall only be in default if the customer has set a grace period of at least 8 weeks in writing. The customer shall only be entitled to withdraw from the contract in the event of a delay in delivery if we are unable to make a binding delivery promise within the period of grace. No claims for damages can be derived from delays in delivery. Force majeure of any kind, shortage of raw materials, unforeseen difficulties, including those caused by the nature of the manufacturing process, delays in delivery by sub-suppliers, operational restrictions, official measures or other unforeseen obstacles to manufacture or delivery, including strikes or lock-outs at our premises or those of our sub-suppliers, shall entitle us to exceed delivery times or to withdraw from the contract, in whole or in part, without the customer being entitled to subsequent delivery or compensation.

We reserve the right to make partial deliveries without the customer being entitled to subsequent delivery or compensation, save in the event of wilful wrongdoing or gross negligence.

In the event of any delay in acceptance on the part of the customer, we shall be entitled to withdraw from the contract or to claim damages after granting a grace period of not more than 30 days.

If the preconditions required for supply are not met by the Customer as required under contract, any delivery deadlines shall not start to run and all agreements concerning liquidated damages or other contractual penalties shall lapse. In the event of any delay in the execution of a product or order



LOHBERGER

for which we are not at fault, we must be informed of it by the Customer in writing without undue delay. The delivery deadlines shall not apply in such an eventuality. It will only be possible to take account of structural modifications or subsequent change requests from the Buyer made after the order confirmation was issued if we have not yet started production. This shall result under all circumstances in a surcharge and an extension of the delivery deadline.

If the order cannot be completed within the foreseeable future due to technical or other reasons beyond our control, we shall be entitled to claim payment for all costs incurred until that time in accordance with the contract concluded with the Customer. In such an eventuality, we shall also be entitled to withdraw from the contract if the problems that have arisen cannot be resolved within a reasonable period.

6. Shipping and packaging

Unless agreed otherwise, shipping shall be at the cost of the Customer. If so requested by us, the Customer shall pay directly or advance the transport costs.

Any shipping instructions issued by the Customer shall only be binding for us if we have confirmed them in writing. We shall only be obliged to take out transport insurance at the written request of the Customer and only at its cost. Unless agreed otherwise, the Customer shall be charged for packaging at cost price. Packaging will not be taken back. We shall decide concerning appropriate packaging as well as the mode of shipping at our best discretion. Partial deliveries are permitted.

7. Transfer of risk and acceptance

In the event of delivery or installation, risk shall pass to the Customer once the finished goods have been shipped from our premises, even in the event that delivery carriage paid has been agreed upon. The same shall also apply where transportation has been arranged by us or occurs on one of our vehicles and we have paid the shipping costs. Goods shall be packaged with the utmost care. Shipping shall be arranged at our discretion. All liability for damage occurring during transit is declined, save in the event of wilful wrongdoing or gross negligence. In addition, the General Austrian Forwarders' Terms and Conditions shall apply in respect of damage occurring during transit.

Goods supplied by us may be installed, assembled and subjected to a test run if specifically so agreed. Risk shall transfer in accordance with the above.

If dispatch or delivery is delayed at the written request of the Customer, in both instances risk shall pass to the Customer from the day on which the goods were ready to be shipped for the duration of the delay, although we shall be obliged if so requested by the Customer to insure the shipment at its cost against damage caused during transit and/or by fire.

Should any works require acceptance, no formal requirements shall apply to the acceptance procedure. The works shall be deemed to have been accepted at the latest at the time of commissioning.

If dispatch or delivery is delayed at the request of the Customer, we shall be entitled to charge the Customer for costs arising due to storage, starting one month after notice that the goods were ready for dispatch was given, subject however to a minimum storage fee of 1% of the invoice amount for each month or part thereof. The foregoing shall be without prejudice to any other claims available to us.

8. Installation and commissioning

At the request of the Customer, we shall attend to the installation and commissioning of the goods and equipment supplied by us, subject to the reimbursement of travel and accommodation costs as well as the costs of labour and materials at the relevant applicable prices. Travelling and waiting time shall be charged for as working time. In the event that a lump-sum is applied for assembly costs, at least 6% of the net amount for the overall order to which the supply relates shall be charged.

Assembly by us shall comprise the setting of the device on one occasion on-site at the agreed time after the floor, plinth or supporting walls have been ready for assembly in accordance with our specifications. The Buyer shall be responsible for establishing technical connections with devices. Any alterations or supplementary work requested by the Buyer will be charged for under all circumstances in line with the actual costs incurred for materials and labour at the relevant hourly rates. Any necessary administrative approvals for the installation and operation of equipment shall be obtained by the Customer. Specialists of the Customer must be present in order to oversee all work.



LOHBERGER

9. Warranty

The contractual object comprises goods that are usable as stated in our prospectuses and in accordance with the descriptions contained in other business documentation.

The customer is obliged to inspect the goods immediately after delivery and to notify us immediately in writing of any visible defects. We shall only be liable for defects of which we have been notified in due time and form. *

Unless expressly agreed otherwise, we shall not have the status of general contractor for an overall project and shall thus not bear any liability for the proper operation of the overall project (works) or for overall coordination, but shall rather only incur liability for ensuring that the part of the works supplied by us is consistent with the state of the art and properly functions in accordance with paragraph 1 of this clause. In signing a diagram, sketch, etc. relating to goods that are to be supplied by us, the Customer shall be deemed to have approved both the type and quantity of the goods. The Customer shall bear exclusive responsibility for ensuring that chimneys, clay pipes or smoke extraction flues etc. work properly and comply with fire regulations.

The place of performance for the purposes of the warranty shall be our registered office or operating site. Any expenses and travel costs relating to the fulfilment of warranty obligations shall therefore be borne by the Customer. *

We provide a warranty against evident and latent defects or the absence of warranted characteristics. We shall be entitled to choose pursuant to Section 932(1) of the Austrian Civil Code [ABGB] whether to address a defect by rectifying or exchanging the defective item. No further claims with any basis in law whatsoever shall be available, including in particular to the rescission of the contract or a reduction of the price. *

The statutory warranty period for movable items is limited to 6 months. It starts to run in respect of quality defects from the day of delivery or partial delivery. *

If any production parts or materials not produced by us feature defects, our warranty obligation shall be limited to the rights available to us against the manufacturer or supplier on the basis of the respective agreements concluded with it. The Customer shall not have any other claims in such an eventuality. *

We shall only be obliged to rectify or replace any items falling under the warranty provided if the Customer has complied with its own contractual obligations. *

The warranty claims of the Customer shall lapse under all circumstances in the event that the Customer has interfered with the goods without having previously discussed the matter with us and without having obtained our written approval. This shall also apply in the event that the Customer has altered, mishandled or processed the goods. No warranty is provided for used items. * The presumption of defectiveness pursuant to Section 924 of the Austrian Civil Code [ABGB] is waived.

10. Industrial property rights

We warrant that our supplies and services as well as the usage thereof does not infringe any third party patent rights (patent applications) or other industrial property rights. In the event that a third party alleges an infringement of a patent or industrial property right, the Customer shall be obliged:

- a. to inform us without undue delay concerning the claims either in writing or remotely;
- b. to authorise us to arrange the defence against those claims and to conduct litigation;
- c. to grant us the necessary powers of attorney and to provide us with any support requested to the best of its abilities;
- d. to authorise us to make any changes to the supplies and services at any time that we consider necessary and appropriate.

The Customer warrants that the plans, diagrams templates and other documentation procured by it as well as the usage thereof does not infringe any third party patent rights (patent applications) or other industrial property rights. The Customer shall indemnify us in respect of any such claims.

11. Return of goods

We do not generally accept returns for goods that we have delivered properly. If a return is accepted in exchange for a credit note, then the shipment must be accompanied with a return consignment note containing the following information: part number, part description, and the invoice number and invoice date relating to the original delivery.

Return deliveries must be free of charge for us. A return does not entitle the customer to a refund of the invoice amount. They should instead expect to receive a credit note from us. In the event of a



LOHBERGER

return in accordance with the contract, we charge an administration fee amounting to 25% of the product value for inspecting the returned goods. Returns are only accepted on the condition that the goods are undamaged and free from defects. The customer must bear the cost for any necessary repair work.

12. Product liability and damages

Except insofar as the claim falls within the scope of the Austrian Product Liability Act [*Produkthaftungsgesetz*], no damages claims of any type whatsoever (losses caused by non-performance or delays, consequential losses in relation to defects as well as losses arising in respect of liability under contract or tort) and no recourse claims of any type whatsoever may be brought, including in particular those provided for under Section 933b of the Austrian Civil Code [*ABGB*], unless the circumstances that caused the loss did not arise as a result of wilful action or gross negligence on our part (this exception does not apply to personal injury within the ambit of consumer transactions).

If any damage comes to light upon the commissioning of any project to which other enterprises have contributed alongside us, such damage shall only be attributable to us if it is unequivocally established that we were responsible for us. The same shall apply, *mutatis mutandis*, in the event that we are the only professional operator involved, and in particular if the Customer has not taken all possible precautions to prevent damage.

13. Copyright and protection of secrets

If we have made any developments on behalf of the Customer, we shall be entitled to allow other persons to benefit from these developments, even if the Customer covered the development costs. Unless agreed otherwise, know-how relating to developments shall only be made available to the Customer under licence. We reserve all rights over our developments, including in particular copyright.

The offers drawn up by us and all related documentation (diagrams, sketches etc.) shall remain our property and shall be treated by the Customer in confidence as our business secrets. It is not permitted to share them with third parties. Liquidated damages of 10% of the order value shall be paid by the Customer in the event of any breach.

14. Applicability of sectoral terms and conditions, Austrian ÖNORM standards and order of priority in the event of discrepancies

This contractual relationship shall be governed by the following (in the order of priority in which they appear, in the event of any discrepancies):

- the written agreement by which the contract was concluded, including any service description and any specifications;
- these Terms and Conditions;
- the terms and conditions of business of our professional association that are relevant for our sector; any ÖNORM standards setting out pre-prescribed contractual terms for individual areas;
- the relevant ÖNORM standards setting out pre-prescribed general contractual terms, including in particular ÖNORM standards A 2060 and B 2210.

15. Applicable law, place of performance and jurisdiction

Austrian substantive law shall apply. The applicability of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded. The contractual language is German. Place of performance is the registered office of our company. In the event of any dispute, the German versions of the operating, assembly and installation manuals shall prevail under all circumstances. The same shall also apply to all other technical documentation in circulation.

The court with jurisdiction at the registered office of our company shall have exclusive jurisdiction *ratione loci* to decide on all disputes arising out of or in conjunction with this contract. However, we shall be entitled to launch court action against the Customer before the courts at its place of domicile.

16. End consumer transactions

If the Customer is a consumer (end consumer), the above provisions shall not apply insofar as inconsistent with the mandatory provisions of the Austrian Consumer Protection Act [*Konsumentenschutzgesetz*]. This shall apply in particular for the provisions of these Terms and Conditions marked with *.

Consumers are advised that, notwithstanding any shorter guarantee period, the statutory 2-year warranty period is applicable under all circumstances to consumer contracts, unless the period was lawfully reduced in the specific individual case.